

Europäische Nyckelharpa Fortbildung

Schlüsselfidel-Fortbildung für Musiker

mit den Schwerpunkten

Lehrfach – Konzertfach

In Kooperation von

BURG FÜRSTENECK, Eiterfeld (Deutschland),

Scuola di Musica Popolare di Forlimpopoli (Italien),

Eric Sahlström Institutet, Tobo (Schweden), unterstützende Kooperation

Fortbildungsziel und Zielgruppe

- Die Europäische Nyckelharpa Fortbildung soll dazu befähigen, die Schlüsselfidel nach persönlicher Schwerpunktsetzung auf gehobenem Niveau konzertant zu spielen und / oder kompetent zu unterrichten.
- Die Nyckelharpa Fortbildung richtet sich an professionelle Musiker und Musikpädagogen mit entsprechender musikalischer Vorbildung. Andere Interessierte können auf Antrag zugelassen werden, wenn sie ausreichende musikalische Vorkenntnisse auf andere Weise erworben haben und nachweisen.

Umfang der Fortbildung und Organisation

Die Fortbildung umfasst 12 je 2,5-tägige Unterrichtsblöcke innerhalb von 2 – 3 Jahren. Eine Anmeldung ist nur zur gesamten Fortbildung möglich. Der Unterricht findet in einer festen Gruppe statt als Gruppenunterricht, als Einzelunterricht vor der Gruppe und in Austausch-, Diskussions- und Reflexionsphasen. Das Versäumen einzelner Abschnitte befreit nicht von der Zahlungsverpflichtung.

Die fachliche Leitung der Fortbildung liegt für die erste Ausbildungsgruppe bei Marco Ambrosini, Ditte Andersson, Didier François und Annette Osann, unter der Federführung von Marco Ambrosini. Andere Lehrer/innen werden ggf. bei Bedarf hinzu gezogen.

Fortbildungsinhalte

- **Grundlagen**
 - Spieltechnik
 - Handhabung und Haltung des Instruments,
 - ◇ Variationen der Haltung und deren spieltechnischen Folgen
 - Bogentechnik
 - Technik der linken Hand
 - Instrumentenkunde
 - Grundlagen der Instrumentenkunde
 - ◇ Bauelemente und Bauformen der Schlüsselfidel
 - ◇ Kleinere Reparatur- und Wartungsarbeiten
 - ◇ Maßnahmen zur Klangverbesserung
 - Geschichte der Schlüsselfidel
 - ◇ in Schweden
 - ◇ in Kontinentaleuropa
- **Erarbeitung eines musikalischen Repertoires**
 - Beispiele früher Musik
 - Mittelalter
 - Renaissance
 - Barock
 - Beispiele der Folklore
 - Traditionelle schwedische Nyckelharpa-Musik
 - Sonstige Folklore, insbesondere mit regionalem Bezug zum Heimatort der Teilnehmenden und zum Standort der Fortbildungsstätte
 - Beispiele zeitgenössischer Musik
- **Spielpraxis**
 - Ensemblespiel
 - Arrangement
 - Koordination
 - Zusammenspiel mit anderen Instrumenten
 - Solistisches Spiel
 - Aufführungspraxis
- **Pädagogik**
 - Aspekte einer Methodik und Didaktik des Nyckelharpa-Unterrichts
 - Pädagogische Fragestellungen
 - Entwicklung der Lehr-Persönlichkeit

Die Teilnahme an allen Fortbildungsinhalten ist verpflichtend. In Absprache mit den Fortbildungsleitern sollen aber persönliche Schwerpunkte insbesondere bei der Erarbeitung des exemplarischen musikalischen Repertoires gesetzt werden. Die bearbeiteten Themen werden in einem Testatbogen eingetragen und vom Fortbildungsleiter abgezeichnet.

Fortbildungsbegleitende Aufgaben

- Insgesamt 6 Hospitationen mit schriftlichem Bericht
 - Unterrichts-Hospitation bei einem oder mehreren Instrumentallehrern (muss nicht zwingend Nyckelharpa sein). Aspekte z.B.: Beobachtung und Reflexion der Methodik und Didaktik, pädagogischer Umgang mit dem musikalischen Material, mit der Instrumentaltechnik und mit den Schülern, persönliche Gesichtspunkte.
 - Konzert-Hospitation. Aspekte z.B.: z.B. Veranstalter, äußerer Rahmen, Publikum, Programm, Ansagen, Musikauswahl, Spannungsbogen, Stimmung, Interview mit Musikern und/oder Veranstaltern, persönliche Gesichtspunkte.

In jedem der beiden Hospitationsbereiche können nach persönlicher Schwerpunktsetzung 2 – 4 Hospitationen dokumentiert werden.

- Schriftlicher Bericht über eine eigene Lehrprobe oder einen eigenen Auftritt
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit einem Musikstück. Aspekte z.B.: Geschichte, Varianten, musikalische Besonderheiten, musikalische Analyse, Interpretation, vorhandene Einspielungen, persönlicher Bezug.
- Berichtsheft: Über die gesamte Fortbildungszeit soll zur eigenen Nachvollziehbarkeit ein persönliches Berichtsheft geführt werden, in dem Fortbildungsschritte, persönliche Erfahrungen, Auseinandersetzung mit dem musikalischen Material und pädagogische Überlegungen festgehalten werden.

Individuelle Lernphasen

Die Nyckelharpa-Fortbildung erfordert persönlichen Einsatz aller Teilnehmenden. Die Bereitschaft und Fähigkeit zu intensiven Weiterarbeit und zum regelmäßigen Üben zwischen den einzelnen Unterrichtsblöcken ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Abschluss

Über die Teilnahme an der Fortbildung und über die fortbildungsbegleitenden Aufgaben stellen die teilnehmenden Institutionen eine Teilnahme-Bescheinigung aus.

Zertifikat

- Darüber hinaus kann nach erfolgreicher Teilnahme und entsprechender persönlicher und fachlicher Qualifikation ein Zertifikat der teilnehmenden Institute durch eine Prüfung erworben werden.
- Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet BURG FÜRSTENECK in Absprache mit den Fortbildungsleitern. Je nach Vorbildung und individuellem Lerntempo sind gegebenenfalls vor der Zulassung weitere Übungs-Aufgaben oder zusätzliche Fortbildungseinheiten erforderlich. Ein Anrecht auf die Zulassung zur Prüfung besteht nicht.
- Die Prüfung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Prüfungsarbeit, einem Vorspiel und einer Lehrprobe und einem Abschlussgespräch.
- Das Thema der schriftlichen Prüfungsarbeit wird mit dem Ausbilder vereinbart. Die Arbeit soll spätestens 30 Tage vor dem Prüfungstermin eingereicht werden.
- Die Prüfung kann nach persönlichen Fähigkeiten und Vorlieben mit einem Schwerpunkt im Konzertfach und/oder im Lehrfach abgelegt werden.

BURG FÜRSTENECK

Akademie für berufliche
und musisch-kulturelle Weiterbildung
Am Schlossgarten 3
D-36132 Eiterfeld
Tel.: 06672 / 9202-0
Fax.: 06672 / 920230
Email: bildung@burg-fuersteneck.de
Homepage: www.burg-fuersteneck.de

Nyckelharpa-Fortbildung:

www.burg-fuersteneck.de/musik/nyckelharpa

Internationale Nyckelharpa-Tage:

www.burg-fuersteneck.de/folk/nyckelharpa.htm

